Beameopreis:

Monattid urch Boten 3,50 Dit, urch bie Boft 3,70 Mt. -

erichend täglio mit Ans. nahme ber Conn- und Beiertage. Orna und Berlog bon & Chr. Commer. Bad Gime und Dies.

Diezer Bote.) Beitung, (Kreis-Neitung.) (Lahn=Bote.)

Breis ber Mingelgemi Die einspaltige Belle 60.4 Amti. Bet.u. Berfteig80.4 Reflamezeile 2.00.#

Musgabettene: Dies, Rojenftraße 36. Gernfprecher Rr. 11. Berantwortlich für bie Schriftleitung: Rari Breibenbenb, Ems.

mit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnhreis.

Mr. 158.

Dieg, Freitag, den 16. Juli 1920.

26. Jahrgang.

Bedingungsweise Unterzeichnung des Koblenabkommens.

Berlin, 15. Buli. Die bentichen Telegierten haben unter gewiffen Bedingungen bie Borichlage ber Milierten in ber Rohlenfrage angenommen . (Eine Bestätigung biefer Melbung ift bisher bon beuticher Geite nicht eingertoffen.)

Spa.

M3. Spa, 15. Juli. Are ben Lernfungen des Oberften Rate in ber Bilen La Rrainenje bore ich bon gut unterrichterer frangofifcher Geite, daß die frangofifice Meconung, befonders gegen Buntt 2 unferer Borichlage ihren Biberftund zu richten gebenkt. Frankreich hoffe namlich, ba es bie englische und quelandische Le. wegen feiner Baluta vertälltnismäßig tener begahlen mune, mit ber dentichen Loble jum beutiden Inlandpreis Die immer mehr fteigende Teurung in Frankreich felbit gurudbammen gu fonnen.

M3. Spa, 15. Juli. Gar bie Bedrechung, Die gestern zwischen Lloyd George und Minifter Stinons fattfand, ift bielfeicht bezeichnend, bag in bemiesten Augenblid, ba Dr Eimons bas Bimmer Llobd Georges tetrat, bos frühere belnifche Staatsoberhaupt Padereivift es verfich, ivorauf gloud George Dr. Simons aufmertiam machte. In der Beiprechung zwischen Llogd George und Dr. Simons wurten die Art und Beise der Beseinng besprochen, die gegebenensalls durchgeführt werden sollte. Nach den Erklärungen Llohd Georges sollen dabet hauptsächlich französische,
dicherdem belgische, britische, italienische und vielleicht auch amerifinifche Truppen verwandt werben. Wie ich jeboch von italienifder Geite bore, mare 3tillen gar nicht in der Lage, Truppen ine Rufrgebiet ju entjenden, ba es unter dem Drud innerer Biberftanbe folde nicht einmal ungeführbet noch Wolena bringen kann. Unter dem Drug biefer Be-fehung follten bann die zwei Millionen Tonnen Kohlen aus dem Gebiet herausgeholt werden. Wie die Verteilung ber übrigen sieben Millionen Tonnen geschehen foll, fiegt bann in der Sand des Berbands, jedoch würde bei einer Besehung Deutschland barauf bestehen muffen, die Berreilung feinen rechtmäßigen Unfprüchen entibrechend gu for-

Rach biefer Darftellung unjers Berichterftatters ift bie Dabasmelbung, bie ben Einorud ermedte, als ob burch bie bentiche Unnahme ber Berbanostorverungen Die Brife bereits gelöft fei, entiprechend einguichranien.

Sue über feine Ginbrude in Gpa. Bochum, 14. Juli. Der bon Gpa gurifdgetebrte Bergarbeiterführen har teilte auf Befragen über feine Einbrudt in Gpa einem Mitarbeiter bes Bolfeblattes u. a. folgentes mit:

Obgleich Minifter Dr. Gimons ausbrudfich bie Berantwortung für die Erflärungen ber Sachverftandigen in der Rohlenfrage abgelehnt hat, wird bennoch die Auffaffung bert reitet daß die Ausführungen bon Stiones und Due mit ber Regierung borber vereinbart feien. 3ch erklare ausbrudlich, daß ich mich über meine Rebe nur mit ben Bertretern ber Bergarbeiter. (Bieper und 3mbuich) berftanbigt babe. Bir gingen bon ber lleberzeugung aus, daß bas Diftat ber Ententebertreter praftijd undnrchführbar fei. ans von selbst. 3ch weiß auch, daß herr Stinnes den Wortlant seiner Rebe nicht mit der offiziellen dentschen Delegation, bereindart hat Es ist daber falsch, die von herrn Stinnes nach einer sorgialtigen Niederschrift vorgetrogenen Ausführungen als ein: Meintugsäußerung ber beutiden Regierung gu bezeichnen.

3ch möchte auch berichten, baff Lloud George in feinem Beiprach mit mir nicht bon Reir Sarbh, ber langft geftorben ift. geiprochen bat, fonbern er fragte mich nach meiner Befanntichaft mit Robert Smilly, bem befannten Brafibenten bes großen Bergarbeiterverbandes Großbritangiens. Uebrigens lefe ich in ber mir gucegangenen Weftminfter Gagette, daß Robert Smilly erfreulicherdoeffe von seiner Erfran-fung soweit bergestellt ift, daß er auf der Bergarbeiterton-krenz in Lemington den Borsig fügren und eine außer-vebentsich interessante Rede halten tonnte.

Auf die Frage bes Berichterftattere, ob er glaube, daß. bie Entente bas Ruhrgebiet beseigen merbe, erflärte Sue, er boffe, bag die Ententebertreter fich bon Bernunftsgrunben leiten laffen wurden, benn eine Cejegung bes Rubrgebietes wurde dem internationalen Bieberaufban ber Birticait ein außerorbentlich ftarfe Bemmnis bereiten.

Gine vertranliche Aussprache swiften Llond George und Dr. Simone.

Den, 15. Juli. Soeben erfahre d, bag fich bas Ge-Derr Linde George beute nachmittag mit Herrn Dr. Si-mons zu einer vertraulichen Auszprache zusammengetroffen sollte bestätigt. Derr Lloud Gedige war kurz nach Ihr mit Herrn Dr. Simons zusammengetroffen. Derr Dr. Simons ift bis zu diesem Angenbild von der Antertedung nach nicht zurückgekehrt. Das Ereignis der Zudammenkunft erregt allgemein großes Ansschen.

Fortbauernder Ernft der Lage.

der Mesprechung, die beute nachmittag gwischen herrn Dr. Simons und Loud George stattgefunder bat, ift, was begreiftig in greiflich ift, nichts befannt geworben. Balb nach ber Rud-tehr bes Minifters Simons fund im Gotel ber beutichen Delegation eine lang, re Beratung ber beutichen Delegier ten mit famtlichen finangiellen und industriellen Sachberftandigen ftatt. Danach tam bas Rabinett in der Billa

bes Reichstanglere ju einer Berntung gufammen. Danit find bie Berhandlungen uuf beuticher Gette noch nicht abgeichloffen. Das Rabinett wird beute abend abermals gujantmentreten. Die Situation ift nach wir bor einft. Die Alli-ferten maren wiederholt mabrend bes Tages in ber Billa La Fraineuse ju internen Bevatungen berfammelt. Hus alliierten Rreifen bort man, bag cin Rachgeben ber Miliierten in der Roblenfrage nicht in Queficht fteht. Es ift angunehmen, daß die deutsche Delegation morgen nochmals mit den Alliierten in Beroindung tommen wird. Ans der Tatfache, daß Dr. Gimons und Llobe George eine unmittelbare Musiprache haben tonnien, barf man bielleicht ichtieben, baf die Alliterten ebenjo wie die bentiche Delegation auf eine Fortsetzung ber Konsetenz bou Spa, wenn es irgend angeht, Bert legen. Man muß, sich natürlich bet allem barüber flar fest, daß bie Beziehungen zwischen Teutschlaud und ben Alligerten ficherlich nur Schritt für Schritt ge-beffert werben tonnen und icon inanches erreicht wire, wenn wir fiber bie nachften fritischen Monate binwegfamen. Das Schwergewicht, Das ber Bolitifer ber fünfingen Entwidlung ber gegenfeitigen Begiebungen beigulegen bat, icheint jedenfalls auf der Enticheibung, die in den gegen-wartigen Stunden fallen foll, ju laften.

Bor verantwortungsvoller Enticheibung.

Epa, 14. Juli. Das Communique ber Milierten bon heute abend teilt mit, baf bie Milfierten noch ju feinem entgultigen Entichlug gefommen feien, 'a weineral Bilion noch nicht eingetroffen fei. Die Alliierten legten Wert barauf, ibn gu horen und bor ihrer Schlfungnahme eine Hus-fprache gwifchen ihm und Mar, ball Roch herb guführen. Man hat die Wahl, ob man das Berfahren der Allesteren als einen ungeheuren Binff oder als eine gefährliche Drob-ung betrachten will. Die oeutsche Delegation steht dabei bor einer sehr berantwortengebollen Enfricheldung. Jeden-falls sordert das Bersahren ver Mil. erten zu schärftem Brotest heraus. Bon allsiecter Seite geht mir die Mittels lung gu, bag tatjächlich ein Ultumarum in ber Kohlenirage brobe und bie Gefahr militarifcher Erzwingung ber Gorderungen der Alliferten bestehe. Un bem Wiberfpruch der Italiener braucht man nicht ju zweifeln, benjo nicht an ben febr ichweren Bebenten ber Englander. Diein Getoabramann erflarte mir ben maggebenben Umichwung in ber Politik Mont Georges, der französische Trumpen auch in der Gesells ichaft englischer Golbaten jehr ungern im Ruhrgebiet feben wurde, damit, bag die Urt ber Berhandlungen in Der Roblenfrage, befondere das Auftreten des Beren Ginnes nicht bagu beigetragen habe, die Alliterten bon bem guten Glauben und ber guten Abficht ber beutschen Induftere gu über-

gengen. Es sehlt nach dieser Darstellung aus Bertrauen in die deutschen Angaben. Das ist beklagenswert.
Lloud George soll Herrn Dr. Simons die Notwendigkeit der Ansrechterhaltung des Lieserungsverfangens der Allis ierten mit bem Beburfnis begründet haben, diefe Robienlieferung gur Grundlage ber geplanten internationaten Unleihe gu machen. Auch wer nicht babon fib. rzeugt ift, bag ein Einmarich ber Afflierten wigen ber öfonomischen Streiffregen gu gemartigen fei, mirb ju bebenten haven, baß politifche Ueberlegungen in jebem Ralle angestellt werben muffen Bielleicht bat berr Dr, Simone, ber heute abend unfichtbar ift, in feiner Unterredung mit herrn Lloyd George Anhaltspunkte gur fecheren Beurteilung der pelitischen Lage gewonnen. Wir wiffen es nicht. Es verdient herborgehoben zu werben, bag berr Melchior heuts abend in hater Stunde in Berhandlungen mit Mitgliedern ber alliierten Delegationen eingetreten ift. Die Angewißheit ber Enticheibung und die beflemmende Benbung ber Dinge brudt fehr auf die Gemuter ber herrenben. Das Rabinett burfte jich erft morgen friih enbgültig entscheiben.

Der frang. Bericht über Die Ginnng vom Dienstag

Spa, 15. 3uft. Sabas. Rac, bem amtfichen Bericht über die Berhandlungen in der gestrigen Bollfibung ber Ronfereng erffarte Simons, bag bas Beriprechen ber beutfthen Regierung auf eine höbere Lieferung bon Roblen obne Befferung ber Lebensmittelberforgung bie Gefahr einer Mevolte herausbeschwöre. In seiner Erwiderung erklarte Mil-lerand, daß er seine große Enttäuschung über die deutsche Antwort ausdrücken musse. Die Alliserten hätten durch ihre Einladung der deutschen Delegierten nach Spa den Wunsch geaußert, auf gemäßigtem Bege ju einer Berftanbigung und Mitarbeit ber Deutschen an bem Bieberaufbau ber Belt gu kommen. Er erinnerte an die Rlaufel des Friedens-bertrages, die eine monatliche Menge bon 3.5 Mickonen Tonnen borfeben, an die Derabsehung dieser Menge auf 2,4 Millionen Tonnen durch bie Biebergurmachungstommi fton und an ben berfohnlichen Geift ber Allifferten, Die Die Borfollage ber beutichen Regierung anerfennen wollten. Angesichts der haltung der letteren, die weder com Friedens-bertrage Rechnung trage, noch ein vollständiges Angebot mache, fei es notwenoig, die Sitzung zu unterbrechen, um ben Alliserten Gelegenbeit zu geben, die Lage zu prüfen.

Der bentiche Biedergutmachungoplan.

Qundon, 15. Bufi. In ben Leuten, Die afte Bor-gange in Gpa burch eine Leutschfeinelliche Brille gehen, gebort auch ber Berichterftatter bes Daifh Teligraph. Er beginnt feinen gestrigen Berhandlungsbericht mit ben Worten: "berr Sugo Stinnes,, bas beißt cas Deutschland ber Macht und ber friedlichen Belteroberung, bat Dr. Simons, bas Deutschland nicht gerabe des Rechts, aber bod, wenigftene ber Berfohnung, aus bem Belbe gefcblogen. Das tit jedenfalls ber Ginbrud, ben man nicht nur bon ber Beigerung der Deutschen, mehr als eine Million Tounen Rohle monatlich zu liefern, sondern bor allem bon dem Wieder-gnewochungsplan erhält, den sie dem Obersten Rat borgelegt haben." Der Berichterftatter behauptet, dag Deutschfant's Borgeben nabegn allgemeines Erftannen und allgemeine Entruftung bei ben Berbundeten erregt habe, und gibt bann einer, wie er fagt, ann ehenen beleischen Berion-lichfeit ju folgender Britit des Planes bas Bort:

Es ift ein gewaltiger Blen ffir bi. efinftige wirt-ichaftliche Beherrichung Guropas burd bie beutiche Induftrie. — Er würde verkrüppeite Länder wie Frankreich, Lesgien und Italien — und ie Keiner dis Land. desto geringer ift für es die Möglichkeit, den Fanggemen der Deutschen zu entgeben — mit deutschen Fabrikaten, mit beuticher Arbeit und mit bem beutichen Ausfahrhander überfluten. Um Enbe ber Bieberheiftellungsperiobe mare Dertichlands wirtichaftliche Starfe in einem unerhörten Maße gestiegen, und wir wierben für bie Entwidlung unferen eignen Industrien in ftonbiger Abbangiofeit von ihm blei-ben. In eine Annahme bes Boridlags, beutsche Arbeiten ju verwenden, sei es nur eine verlieder Form beutschen Berbetätigfeit, besonders wenn bieje Arbeiter einen er-heblichen Anteil im Auffichtsamt enticten. 3weifelios würde daburch Ungufriedenbeit und radifole Gestumung in ben betreffenben Gegenden erregt. Ebenjo hinterliftig ift ber Borichlag, bag Deutidland bie Materialien nicht gur feinen heimischen Buchen, sondern jum Belingarktpreis liefern folle. Ich wüßte nicht, wie der Weltmarktpreis in biefem Jall festgestellt werden konnte. Aber ich jebe, daß ber Bued biefes Borichlags baren beftebt, Die bentiche Baunterfehrten Majchinen alsbald ben Bettbewerd mit fei-nen Opfern, beren Bertftatten es in Trimmer gelegt bat, wieberaufnehmen fann.

Proteit ber Mumanen.

Regierung überreichte ber rumonische Ginangminister Tituleseis bem Oberften Rat eine in tatepprifchen Musbrliden gehaltene Rote, worin er gegen bie (Bemeistung bes Anteils an ber beutichen Entichäbigung (1,6 Millienen), ber als ein Almojen bezeichnet wire, entichieben Cinfpruch erhebt,

Die deutiche Stohle für Die Echweis.

Burich, 15. Juli. Auch bie "Gagette be Laufanne" erflart, bag bie Schweis auf bie beutiche Roble angewiesen fes, bie fie allein für die Berjorgung bes Sonsbrandes jun Berfügung batte. Benn ber Biebergutmadjungsfommiffion ihren Biberipruch gegen bir Lieferung bon beuticher Roble an die Schweig aufrecht erhalte, wurde die Schweis Gefahr laufen, im tommenden Binter graniam unter ber fralte gu leiben. Es fonne nicht bie Abficht ber frangofis ichen Regierung fein, Die fombeigerische Levolferung ganglich ber Beizung zu berauben. Außerbem fiche im beutich-schweigerischen Abstymmen bom 10. Marg 1929 jolgender Artifel: Die frangofifche Regierung wird ber Genbung bon 15 000 Connen Braunfohlen aus ben Gobieten Des finten Rheinnsere in die Schweiz jede Erleichterung gewähren." Diese 15 000. monatliche Tonnen stellen nach der "Gazette de Lausanne" die unerkößlichen Bedürsnisse für den Hansbrand der Schweiz dar. Man sollte die französische Regterung an den Arrikel des genannten Abkommens erinnern.

Die Ariegegefangenen in Sibirien.

Stodholin, 15. Juli. Fraulein Brandfredin und Frau Linder, Die jahrelang im Dienft bes ichwedischen Roten serenges in Rugland tätig waren, find bor einigen Togen von igefehrt. Beide Pflegerinnen berichten, baft die Lage ber Artegogefangenen furchtbar fei. Franlein Brandftrom hat in ihrem Dienft in Siberien gablreiche auftrengende und gefahrbolle Reifen gemacht und baufig Greichett und Leben aufe Spiel gejest. Gie bat jehr biel beifen tonnen und wird von ben Gefangenen, wie Briefe berichten, boch berehrt. Rach ben Mittellungen Frantein Brandfrome fpottet bas Etend ber Gefangenen in Sibirien jeder Beschreibung. Alle Schrecken Ruhlands fämen in ihren Lei-ven zum Ansdruck. Diese Stimmung unter den Gesangenen sei trostlos, namentlich auch, weit alle Nachrichten aus der Heimat sehlen. Die Sterblichkeit sei ungebener. Im Winter berriche Gledtuphus, int Commer Unterleibetuphus und Cholera. Grau Linder fpricht die Beffirchtung aus, bag taum 50 Prozent aller Gefangenen in Rufland ben nachften Binter überleben wurden. Gie wurden erfrieren, weil fie feine Aleiber hoben, berhungern, weit ihnen die Lebensmittel fehlen, an Seuchen fterben ober wahnfinnig werben. Die Geistestrantheiten seien fürchtetlich, fast ibie eine Spidenne. In eine raiche heimbeforderung fei bei bem Mangel an Eifenbahnmaterial nicht zu benten. Hugerbem ich renen auch Die fibrijden Behörden ein Intereffe baran gu haben, Ge-fangene für landwirticaftliche Arbeiten giellegungeten. Bu allebem tomme, bag die Macht der Mostaner Regierung natürlich nicht überulibin reiche. Die Gefangenen feien tells in der Landwirtschaft beschäftigt, tells hatten fie fich als Sanowerfer in den Steppen niedergelaften. Demit wenigstens ein Teil bon ihnen den fommenden Winter überlebe, fet es notwendig, Lebensmittel, Argeneien und Wieiher und zwar in großer Menge und recht daso nach Reifland zu senden. Den deutschöfterreichrichen Gesangenen werde die Heimfehr verweigert. Ein Zug mit Deutschösterreichern sei in Moskau auschalten und die Zusassen feien gum Bleiben gezwungen worden; berichiedene bon ihnen begingen aus Berzweiflung Gelbitmorb.

Bie die Bolen die Bertrage anslegen

Berlin, 12 3uli, Amtlid. Berichtebene polnifche Behorben haben die Muffaffung bertreten, daß Die Befrimmungen im Artifel 31 bes Briebensvertrages auf Die beutichen Beamten im Abtretungsgebiet nicht anwendbar feien. Rach biefer Anficht wurden bie bor 1908 in bas

Abtretungegebiet jugezogenen Genichen Beamten nicht wie bie übrigen Bewohner von Rechts wegen die polnifche Stantsangehörigkeit erlangen, jondern ihre Bugeborigkeit jum Dentschen Reich infolge ihrer Beamteneigenichaft be-wahrt haben. Dieje Auffassung in irrefinglich. Artifet 91 bes Griebensvertrages regelt Die Staatsangehörigfeiteberhaltniffe der Bewohner des Abtretungsoebietes endgültig. Eine Untericheibung gwifchen Beamgten und Privaiperjonen ift babei nicht vorgesehen. Einige nachgeoronete polnische Stellen fchlieglich, wollen beftreiten, bag ber won Boten in Artifel 5 des bentich-polnischen Abfommens in der Beamtenfrage ausgesprochene Bemicht auf die Liouidation bes ben Beamten, Benfionaren und Bitwen geborenden Gigentume endgultig ift. Die Reicheregierung gibt fich ber be-Simmten Erwartung bin, daß ie Regirung ter polnifden Republit die rechtlich unhaltbaren Grefarungen ihrer amtfichen Ongane richtigftellen wirb. Der seutiche Geschäftetrager in Barichau ift beauftragt werben, eine entsprechenbe Aufffarung gu erbitten

Deutschland. Ein 3mijdenfall bor ber frangofifden Botichaft. Wie die Sicherheitspoliger mitteilt, fand heute bormittag jur Geier bes frangofifchen Rationalfestinges ein Gestakt vor ber frangofifchen Botichaft ftatt, an dem die Bertreter ber Berbandsausichusse teilnahmen. Das beutiche Bublifum ftimmte bei dem Siffen der Trifolore bas Deutich landlied an. Beamte ber Sicherheitspolizei geleiteten frangofifiche Officere und Ratrojen, welche durch ihr Benehmen bas Bublifum gereigt batten, in Die Botichaft, Muf Diefe Beije gelang es, Ausschreitungen vorzubengen. Nachdem die Zeier borüber war und bas Bublitum ben Blag berlaffen batte, fino bisher noch unbefannte Berfonen auf bas Dach ber frangofficen Botichaft getlettert, baben die Erttolore herabgeholt und fich mit ihr entfernt. Die polizeiliche Untersuchung ift eingelettet. Die Rundgebung bor ber fraggoiffden Botichaft, die nach dem Bericht ber Gicherheitspolizei mit der gewaltsamen Eutsernung der frangofischen Rigoge enbete, burfte bom allen verantwortlich und befonnen benkenben Dentichen icharf verurteilt werben, befonders, weil fie geeignet ift, diplomatische Bermidlungen herbeiguführen und unferer auswärtigen Bolitif in einem Mugenblid höchfter Spannung ihre an jich icon reid,lich undankbare Aufoabe noch wiehr zu erschweren. Bang abnlich wie feinerzeit ichon bei dem übeln 3wijchenfall im hotel Molon muß nochmals mit allem Rachbrud betent werben. baß jest nicht die Beit daffir ift, Baterlandeliebe und nationales Empfinden durch larmendes Anftreten und grobe Berftoge gegen bie internationale Soflichfeit junt Ausbrud gn bringen.

! Erhöhung ober Abbau ber Breit Berbin, 15. Juli. Lant "Freiheit" haben ber Ullgemeine Teutiche Gewertichaftebund und Die Arbeitsgemein. chaft freier Angestellten einen Brotest gegen Die geplante Erhohung der Erzeugerpreife eingelegt, worin es beifet: "Bir en warten, b'ag die Regierung Die Abitcht einer Breiserhöhung fallen läft und mit bem bon allen Seiten gefocberten Abbau ber Breife unverzüglich beginnt, Reinesfalls bart aber eine Erhöhung ber Breife eintreten, die fogar ben Biberftand eines Teiles ber Landwirtichaft bervorrufen würde.

In Dresden haben die Rahrungsmittelpemonskunten bei bem Rat ber Stadt erreicht, daß die Stadt alle jur Berteilung fommenben findtifchen Lebensmittet 50 Prozent billiger, ale fie im Rieinhandel ju haben find, an Erwerbelof- und jolche Benfonen abgibt, die weniger als 12 000 Mart Eintommen baben.

Mus Deffan wird gemeldet: Die ftreitenben Arbeiter bes Elettromertes in Bichotachity haben femtliche Geidafingleute auch die Gaftwirte aufgefordert, Die Breife für ife Lebe ismittel um 50 Brogent zu ermöftigen. DiebemeErfuchen wurde entiptig then. Tarauf murbe die Behörde in Golpa wegen Diefer erzwungenen Breisherabiegung beim Landruteamt in Bittenfelb borftellig. Der Landrat gab die Beijung, baft die Breife filtr bie bom Kommunalberband gelieferten Lebensmittel befreben bleiben mifiten, daß bagegen wegen ber herabsenung ber anderen Lebensmittelbreife nichts einzuwenden fei.

Die Befähigung jum höhern Berwaltungedienft.

Di. Berlin, 13. Juli. Die bon ber Landesperfamme lung berabschiedeten neuen Bestimmungen ju dem Gefen über bie Befähigung jum höberen Bermaltungebienft, Die bamit Befeb geworden find, fanden ichflieflich, wie berichtet, ziemlich all-

feitige Annahme. Die uriprungliche Borlage ber Regierung, Die im wefentlichen bas Biel verfolgte, die Einschiebung nicht rite borgebilbeter, aber fonft geeigneter Berfonlichfeiten ju ermöglichen, wurde durch gemeinsame Antrage der Graftionea erweitert. Die Beftimmungen fonten nunmehr:

Die Befähigung jum boberen Berwaltungshienft ift Die Boraussehung für die Berufung zu ben Stellen ber Abteilungsdirigenten und ber Mitglieder einer Regierung fowie ber Lem Oberpräfidenten und bem Regierungepräfidenten gugeordneten hohern Berwaltungebeamten mit Ausnahme ber Buftitfare und ber technischen Beumten. Die Stellen ber Dirigenten bei ben Strechen und Schulabteilungen der Begirferegierungen find mit Berfonlichkeiten gu besetzen, Die entweder and bem Schulfach herborgegangen find oder die Befahigung jum bobern Bermaltungebienft erworben haben. Die Minifter der Ginangen und bes Innern find ermuchtigt, Berjonen, welche die Befah gung jum höbern Juftigbienft erlangt haben, in Ausnahmefillen auch andre Berjonen, die auf Grund ihrer fachlichen Borbildung minbestens breifahriger Tätigfeit in einem öffentlächen Bertvaltungebienft für die Stellung eines hobern Serwaltungs. beamten befonders geeignet erscheinen, alle befähigt jum höbern Berwaltungsbienft ju erflären.

Imifchen ber erften und ber gweiten Bruffung ift ein Borbereitungebienft bon minbeftene brei Jahren gurudgulegen. Der Borbereitungebienft beginnt mit einer fechemonatlichen Beichäftigung ale Referender bei Gerichtsbehörden. Der Ro gierungsreierendar wird nach Anurdnung bes Regierungsprafis benten wahrend eines Zeitraums von mindeftens foel Jahren feche Monate im Berwaltungsbienft beschäftigt. Reserendare, meliche gurgeit bes Infrafttretens biefes Wefenes bereits im Borbereitungsbienft ber Juftig ober Berwaltung beidefftigt find, tonnen zur zweiten Brufung zugelaffen werden, wenn bie gefamte Borbereitungogeit brei Jahre betragen bat. Die nabern Bestimmungen treffen die Minifter. Dieje bleiben feiner ermuchtigt, Die auf Dfei Jahre berabgefente Borbereitungezeit für Ariegsteilnehmer um ein weiteres Jahr abgutürzen. Bur Bermeibung bon Barten, die fich aus bem frühern Zeitpuntt des Infrajitretens bes Wejeges über bie Dauer Des Borbereitungs. dienfies ber Gerichtsreferendare bom 6. Dai 1920 ju ungunften Der Regierungereferenbare ergeben, werben bie Minifter etmachtigt, besondere Bestimmungen gu erlaffen, die eine Gleich ftellung ber Berichts und Regierungereferendore binfichtlich

bes ipater festgufepenben Dienstalters gewährleiften. Muo nem aurerianufretie :!: Der Moggenichnitt bat in Ed,eibt, Langenicheide, horbaufen, Solhappel ufw. begonnen, In verichiebenen Ge martungen beripricht man fich trop ber verheerenden Trodenbeit einen annehmbaren Ertrag Der Dafer fängt auch allenthalben an, frühreif ju werden. Schwierigfeiten burgte unfer streis diefes Jahr mit dem Futter befommen, da das meifte nabegu bertrodnet ift. 28as foll es ba geben, wenn gum herbst die heuer an und fur fich gie ablich mogeren heube-

fiande angebrochen werben miffen? 1: Riedernellen, 12. Jubi. Bei bem am Sountog in Santurnfeit abgebaltene n beteiligte fich ber bienige Turnverein mit 17 Wetturnern, ba ben 9 im Reng und Iwolffampf, und 8 in der Unterftige 3m 3molitampi errang ber jum erdenmat bas ber Rhalinge. Cauturnfest Befuchende Turner Georg Bilbelm Scholl mit 133,5 Buntte ben 2 Breis. Gerner blieb Steger Bilbeler Gunr mit dem 9. Wilke Hammun 13.; Ruri Scholl 18, Albold Schmidt 22. Wilhelm Romer 45., Preis. In per Unterfrufe erbielten wille Teilnehmer Preife. Ferner erhielt bie 1. Fangiballmunnschaft bes ibtefigen Ihrenbereins, welche im borigen Bahre bie Begirtemeifterichaft im Harbegirte errang, bei dem am borlegten Sonntag in Rimtel anläftlich ber Stiftungefeier des Turnbereine bafplbit ftattgefundenen Tauftballwetrtampfen ben 3. Breis. Mit biefen Beiftungen fann ber Berein gufrieden fein ein Beichen, daß die Inrus und Sportfache bier fleiftig gepflegt wirb.

Mus Dies und Umgegend.

d Anogeichnung. Dem ehemaligen Ariegsgefangenen Cherjager Rarh Chang wurde noch nachträglich bas "Gijerne Streng" verffeben.

d Echleichhandel. Die Genbarmerie beichlagnahmte gewern am Bahnhof Schweinefleifch, bas im Schleichhanvel nach Rad Ems manbern follte.

Grute, Der Rorns und Gerftenichnitt, teiliveife auch schon ber bes hafers hat hier und in ber Umgebung begonnen

und ift in gutem Fortichreiten. Der hajer ift feblecht geraten und fieht vielfach fo turg, bas die Landwirte überfegen mitfen, wie er geschnitten werben foll. Gur ihn fam ber ersebnte Regen ju fpat. Worn und Gerfte icheinen zu bestiedigen.

cent t

atoner

pargets.

In ber

estina |

gu da

allein

Seite ti

Binds Bio

sarant

arbeite

Teil i

tiefell.

SOE'CE

eined.

ben ft

mether

und al

別節 (

Bull.

bon le

teimit

idesite

Seciit

Mint o

Beriet

felicher

Mulitin

Scimes.

famini

mallen

Janua !

neben.

soute

gehab

ber di

bemet

midt !

Siem

bild !

perpor

Rittek

ET DES

(Enter

bund

beiter

девен

in ber

berine

ben 3

Bunde

habe;

amier

Eich

digu

Male

Und Raffan und Umgegend.

:!: Obernhof, 15. Bull. Geffern murbe ber Bergmunt Anton Schmiebel unter Anteilnehme ber gengen Gemeinbe jur letten Rube bestattet. Als fleißiger, gemerläffiger Arbeiter war er lange Jahre bei ber Rhein-Raft. Bergwertsgesellichaft beichaftigt. Seine erfte und zweite Frau waren ihm ichon fruber gestorben. Die jum Teil noch minderführicen Rinder haben ihren treuforgenden Ernibrer, alle Grennde und Befannten einen lieben Menichen verloren. R. i. p.

Aus Bad Ems und Umgegend.

e Rational-Sportfeft. Der Sportverein 09 Bab Ems peranfiaftet um Comitag, ben 1. Auguft 1920 ein großes Ratisnafes Sportfeit berbunden mit leichteithletifchen Bettfampien Es find bis jest über 150 Einladungen an bie einzelnen Sportund Turnbereine abgegangen, und verspricht bas Geft febr rege ju merben. Die Leitung bes Fefies liegt in Sanden Attree Sportsfachteute bes Bereins, unter Guhrung des mobl überall bekannten Sportlehrers E. Franeinkron ans Tuffelderf Mas Rabere wird burch Anichlagpfatate und Brogramme in nachfter Boche befannt gegeben.

e Das Jahresfelt des evanaelifch proteftantifden Miffignebereins hat einen febr befriedigenben Berlauf g nommen. Die Bormittagogotteobjenfte in ben beiben Riregen woren gut besucht und erbrachten erfreutiche Kolletten Beträge (je rund 100 Mart.) Am Radmittag predigte im Jugendgottes. bienft noch einmal ber Cauber Bjacrer Er Michel. Die Schüler und Schillerinnen waren trop ber Berien geichloffen unter Borantritt ihrer Bebrer und Lehretinnen erfchienen. Ter Schulerchor und ber jum erftenmal auftretende Jugendchor bal fen weiter bem Gottesbienft ein feftliches Geprage gu geben, Die Abendfeier in der Rirches erdfinete der Borguende des Sampevereine Bjesbaben Land bes Ev.-pr. Miffionsbereine Bfarrer Rump f aus Schwalbach, Er banfte bem Rirchemon finnd und ber Emjer Gemeinde für die freundliche Aufnahme Die fie dem Berein bereitet hatten, und befondere auch fur bie Bereitstellung ber Freiquartiere, Die jo gablreich angeboten maren, daß fie nicht alle benutt werden konnten. Auch vergaß er nicht ben Kirchenchor, der fich morgens geteilt und in das Singen in ben beiben Rirchen ermöglicht hatte und der auch jum Gefingen bes Gemeindeabende beitrug. 3m Mittelpunft ber Geier ftund ber Bortrag des Minionebirettore E Bitte Es war nach dem übereinstimmenden Urteif aller, die ihn gehört haben, ein gang feltener Genug, den er mit feinen feinfinnigen und tiefgrundigen Ausführungen ben gobleeichen Bubbrern bereffete. Da fich ber Inhalt feiner Rebe mehrjach mit bem berührte, was er am Montag Rachmittag barbot, folken die Bon trage einbeitlich wiedergegeben werden. Die Cammlung beim Musgang erbrachte 242 Mart. - Die Berjammlung am Montag Radpritting war bon einer großeren Angabl, auswärtiger Weiftlicher bejucht; im Beientlichen waren es aber Entier und Emferinnen, die ben Gemeindefaal füllten. Und wieber man es eine hette Freude, den Gedenkengungen Bittes gu folgen, die er in einer Form, die an fich ichen, bre aller Schlichtheit. muftergultig war, zu fleiben wußte. China und Japan, wo bet Ev.prot. Miffioneberein arbeitet, find afte Rulturlander, Die nicht bibft in Entwidlungen und Erfindungen und um Jahr taufender voraus waren, fonbern auch in Religion und Bhila fophte ichon ju einer Beit blanten, als die Griechen anfingen Die abendlandeiche Bilbung gu begranden. Gie werben von bet westlichen Auftur überfluter, die vor allem das äußere Wein und bieffuch die aufere Unget unferer mobernen 3bilifigite in die Lander tragt, die in alten Gormen erfteret End. D gibt es Biberiprache und Reibungen in Minge Des fabr einerfeits ju einer ftarten Betonung und Gerbochebung be Alten, andererfeite ju der Erfenntnie, bag man auch die Burge raucht,a us der der Baum westlicher Auftur erwachsen ist - di Christentum. Japaner und Chinefen baben fich in Die neue 3ch den Refpett bor dem boberen Wejen, b. b. bor der Relfgion ben übergerettet, Und nun begehren die Regierungen bi Miffionare und ihre Arbeit und ftellen fie neben die Briefin ber Landeerelligonen, ja nicht felten ber fiel Sier ift Raum für die Miffion, wibrend ber Krieg und fo biele andere Mitfinnsgebiete berichloffen bat, hier bei ben Sundertmillionen bolbern brauchen fie niche Sorge zu haben, einander ine fe

Fremdes Reis.

Roman bon E. Dreffel

Dadidtud berbeten Rein Staunen, fein Lachen mehr barin, wie ben Tag bindurd. In den großen Mugen ein trauervolles Rachdenten und um den ichmalen, festen Mund ein feltfames Buden.

Rleiner Gven, magft du hier fein ?" fragte fie letfe. Ein ichmeres, tiefes Atembolen, bas die ichmale, fleine Bruft ergittern machte.

Beinte bas Rind ?

Rein, die mehmutigen Mugen blieben troden, aber über die bebenden Lippen glitt es jest wie ein Stohnen : "Din

min Modder.

Die vermöhnte Frau des reichen Fabrifanten erinnerte fich jahlings bes lange verponten und vergeffenen plattdeutschen Idioms ihrer Jugend. Sich tiefer herabneigend, murmelte fie weich: "Min leiw Sahn - flaf, min fot Lutt - id bun jo din Modder, id bliem bei di."

3bre Sand glitt gartlich über das frauje Blondtopichen, die andere hatten die fleinen, berben Faufte ploglich feft

gepadt. Jest hatten fie einander verftanden. Sie faben fich in Die Mugen, Die fremden zwei, wie Bertraute. Und da tam Frieden in bas bewegte braune Jungengeficht. "3d mull good fun," flufterte er mit einem ichlaftruntenen Sacheln voller Guge und Unichuld.

Und jo, die Sandden in feiner zweiten Mutter Sand gefchmiegt, ichlief Gven getroffet ein im neuen Baterhaus. Die Frau, Die noch eine Beile an dem Berichen ftebenblieb, tat ein beiges Belübde. Erichauernd fpurte fie bie Broge, die Beiligteit ber Mutterpflicht und ahnte, fie fonne bei aller Schwere und Berantwortung Die jugefte

auf Erben fein.

Ber nun erwartet, fortan muffe alles eitel Freude und Bohlgefallen fein zwifchen Mutter und Sohn, irrt gewaltig.

Spen hatte Behler, Unarten, wie jebes Rind, und Frau Mugufte tonnte ihre hauptichmachen, Gitelfeit und Chrgeig, nicht mehr fahren laffen, felbit in ihren alternden Lagen nicht, und benen murbe ber Junge nur felten gerecht.

Bubem batte bie Rinderloje gar feine Erfahrung in Erziehungsdingen und machte Gebler fiber Fehler. Allgu nachsichtige Liebe, allgu große Strenge brachen wie Geinde

uver den mentiojen stietnen ein und jaufen auch der Mutter bittere Stunden.

Bum Glud ftand Bater Borner mit feiner milben, beihrten Rube Bacht, beugte fo erffteren Befahren vor und rentte die Sache wieder ein, wenn fie wirflich ichief gegangen mar.

Bor allem . nicht mehr von dem Rind erwarten, als es naturgemäß leiften fann," warnte er.

Wenn er nur feine bisherige Umwelt vergift, ift bas porlaufig genug."

Das ging ionell genug. Die neuen, großstädtifden Eindrude fturmten mie Sagelicouer auf Die Scele bes fleinen Infulaners ein und bernichteten grundlich die erfte Caat feiner jungen Erlebniffe.

Dagu hatte Mutter Borner ihr Platt feliftrebend fogleich wieder vergeffen nach jenem erften dentwürdigen

Jungen Bauerniprache redete. Gatt bemahre, er hatte fich nun moglichft ichnell feineren Sitten anzubequemen. Das murbe ihm nicht ichmer. Rach-einem halben Jahr mußte er nichts mehr obn ber Amrumer Fifcherhutte, nichts mehr von feiner leiblichen Familie, wußte esmicht anders, als daß er Sven Borner bieß und in einer iconen, großen

Es fehite gerade, daß fie por den Befannten mit dem

Billa mit weitem Garten dahinter gu Saus mar. Buweilen im Traum mochte ihm die hagere, blaffe Frau im buntlen Barprod, die er Modder gerufen, ericheinen. Er fprach nicht darüber. Mama lachte immer, wenn er mal vom großen, blanten Waffer ergabite und im Barten durchaus Daufcheifteine finden wollte. Da ließ er's fein und vergag dann auch den einstigen Spielfram über

die herrlichen Sachen, die er immerfort geschentt betam. Täglich' offenbarten fich ihm neue Erbenwunder, die fein fleines Sirn überftart beschäftigten, und nun war auch ber lette Schimmer bes burftigen Ginft por ber fonnigen Begenwart verblaßt. Ebenso verschwand die braune Farbung feines Gesichts. Er wurde ein Brogftabtgewachs. Ein bifichen blaglich und ftart aufgeschoffen. Bu letterem brachte er mit feinen langen, fehnigen Gliebern alle Unlage mit. War aber fraftig babei. Immer ber größte und ftarifte unter gleichaltrigen Kameraben. Das Dichte, traufe Saar, gelb wie Beigenahren, Die hellen, glastiaren Mugen gaben ibin ohnehin etwas Muffallendes, und fo hatte Dama Borner bie Benugtuung, bag ibr Junge bennoch bemertenswert mar. Mis Snen fein fechites 3ahr nollendet batte und

imulpluditig murve, mare jeine Adoption vollzogen. Doch erft mit der bald banach eingehenden Todestunde

der Bitme Gendridion in der Sand fühlte fich, Frig Bornet

im unantaitbaren Rechtsbesit feines Sohnes. Er forgte für eine wurdige Bestattung ber armen Frau, targte nicht mit Ergiehungegelbern für ihre Baifen, foweit fie nicht bereits einem Beruf zugeführt worde maren, verpflichtete jedoch ben Baftor, der bie Spenden übermittelte, ju unverbruchlichem Schweigen über Goens Domigil feinen Befcwiftern gegenüber. Die Amrum burfte ber Junge nichts mehr ju ichaffen haben. Bogu auch? Betrennte Bafferabern laufen nie mehr

Benn auch ber gleichen Quelle entsprungen, verfolgt jede nach ber Scheidung die eigene Babu und teine weiß mehr von der andern und hat dennoch eine natürlichen Lauf genommen, der ihres Fortbeftebene Be bingungen entipricht.

Go follte auch Spen, pom Mutterquell geichieden, beihen als fein eigenfter, lieber Sohn. In ber Schul machte er fich fo la la. Richt hervorragend begabt obe ferniuftig, blieb" er ebenfowenig gurud und ging glad burch die Borfchute.

Mäßiger Durchichnitt," urteilten die Lehrer, von benet feiner dem hochaufgeichoffenen, blonden Reden gram mat

wiewohl er fich feineswege auszeichnete. "Mijo Realidnie, entimieo Bater Borner. "wur icon das liebste. Hur bie Fabrit genügt der Einjährige. Studieren foll der Junge ja nicht.

Frau Auguste ichmolte. Ihre Gitelfeit, betam wiede einen Stoft. Das Gombafium mar vornehmer. Und fie fall es ftandig por Mugen. Run follte fie ben Jungen bon nicht drüben unter der munteren Schar ber herrenfobnt fuchen burfen ?

Das war empfindlich, jumal Rag Starte, der fotte feine Junge und jeht ichon foricher Tertianer, ihr noch immer vorbildlich galt.

Sven, ber bedeutend jungere, hatte natürlich gegen wartig andere Freunde, aber ben Borfprung, ben bei Dottorjunge genommen tonnte das fpatere Leben redt wohl ausgleichen. Sofern ber Bildungsgang ber beiden wehl ausgleichen Sofern ber Bildungsgang ber beiden nur ein gleicher, fland einftiger Unnaherung zwischen ibnes gewiß nichts im Wege.

Um liebften batte fie nun in ihrer Enttaufchung bie Billa geräumt, mare in ein anderes Stadtviertet über gefiebelt.

Sortfeining folgt.

best in tommen. hier werden fie gut aufgenommen, und haben funficht auf Erfolg. In Japan durften die Milionare mabrend bes gangen Arieges ungefiort arbeiten; ber Bulauf in ber Schulen und Gottesbienfte war wahrendem und ift jest goter all je. In China loo man nicht Geer im eigenen Lande mußte man eine seitlung gegen die dentichen Bentonaro werten. Best ift ba auch wieder ireio Bebn. Beichamend nur die geringe Babl der beatiden Miffinure im Bergieich ben angelidifichen (englischen und amerifanischen). In Sing arbeiten 270 beutiche und 5000 angelfachijde Mijfionare. an Japan find die Zabien gar 6 (jecho!) gegen 1030. hier ift's Bein ber Ev. prot. Miffionsberein, der Die Arbeit benticher eits treibt, ber jugleich unjere ebangelifden Austandeseutschen highlich verforgt. Er har feine Arbeit jest, wefentlich ein-Granfen milfen, weill er mabresid bes strieges gwar weiter hat abeiten tonnen, mabrend die andern Gefellichaften jum großen Teil feiern mußten, aber badurch auch Geld gespart haber. Beter, ber bie trefffichen Ansführungen gehort bat, befam einen neten Ginbrud bon ber Rotmendigleit ber Miffion um anferes Bolles wie um des Caufes Gottel willen. Als Mitglieder eines Emier Zweigbereine bes Enspiret, Miffionenereine ichricben fich einstweilen 37 Auwefende ein. Der Gefamtbetrag ber metreingunge war einichlieglich 300 Mart für Schriftenvertauf

und 156 Mart eines Frügter Difficagireundes über 1000 Mart.

Morignerein, ber in den nachften Tagen feine erfte tonftienierende

Berfammlung balten foll, ben Ginn für bie Rotwenbiatett ber

Edifienearheit rege balten und weiter weden wird.

3uf 1920, abends 8,30 Uhr im Saalban "Jur Grone" wied uns pon fogiafbemotratifcher Geite berichtet: Die filt heute abend einberufene Mitglieberberfammlung war fowohl von ben Bartrimit Niebern, wie auch von Mitgliebern ber ireien Gewertwiften und jonitigen Waften recht gablreich benicht. Der 2 Seileente, Genofie Linicheib eröffnete Die Berf semilarg une heb die Tagesordnung befannt: "Berabichiedung des mit demos In 3all 1920 nach Wiesbaben berfehten 1. Borfigenben, Ball. gebiblen Staffine". Er bezeichnet mit furgen Borten Die Berfepung als eine politische Mache ber Gegner ber fogialikichen Bewegung und es fet bies uminmehr angunehmen ale wiffine eine recht erfolgreiche politische Tätigkeit während feines furgen Birtens bier entfaltet bat. Er bittet Die Berfemmiting um Stellungnahme und erteilt junachft bem Gemffen suffine 1 bas Wert mit ber Anfforberung, ber Berfemmlung einen furgen Ueberblid über Die Borgeichichte gu geben, Maffine fubrte u. a. aus; 3m September 1919 fei er aus gunigeberg unch bier gurudgefebrt, er. babe nicht die Abiicht gehabt, fich politifch ju betätigen. Ende September babe et an einer Berfamming teilgenommen, in ber ein Bertreter ber deiftlichen Gewertichaften fcarje Angriffe auf Die Sozial bemofratte unternommen habe. Raffine ertiarte, bag er es Joch vidt bitte über fich bringen tonnen, und habe er dann in der Dietufiton die Angriffe jurudgewiesen, Mit diefent Angen Mit begann meine politische Berfolgung, was aus jolgendem benorgeht. Anfang Ottober murbe feinem Bater feitens jeines begeletten Amisboritebers nahegelegt, benn fein Sohn bas Aceitwingen in ber Doffentlichteit nicht unterlaffe, jo fonne er berfest werben, o'n bas Postamt übergühlige Beamte habe. (Griffiftete Bintrufe.) Spater babe fich ber Rompf vericharft burch die Inschutznahme eines Unterbeamten. Da seboch alle bick Balle der Caffentlichfeit bereits vefannt feien, fab er von betteren Ausführungen ab; tetengeichnend für ben Rampf fitgen feine Becion fei jedoch noch, dan der Boitdireftor ihm stlegentlich feine golbene Uhr, fein antialligee Huftreten in ber Deffentlichfeit und bas auffällige Bedienenlaffen in ben etfeurgeschäften worhielt, ferner fei bon dem Bondirettor berjucht worden, ibm den Boden innerhalb ber Partei water ben Aufen hinwegauziehen, indem er fich bei verschiedenen Bor bundemitgliedern abfallig, fegar gegen ibn beleidigend genugert bebe; auferdem fei eine Refolution gegen feine Berfon von Beamlen unteridrieben worben, mit benen er noch feine Etunde Dien gufommen getan habe. Spater, furg bor den Bablen jum Reichstag, jei denn die Angelegenheit Sagne, heranibelemmen umeben, alls politifche Baffe gegen feine Berfon, und gleich tegen bie Bartet Rachdem min line Berjehning taliade geworden jej, milije er jich hier unterordien, obichon An Befferft fower falle, mus ber ibm fiebat ... denen Oriebir p freihen ju muffen Er bante nochmals allen Mit-Moein für bas ihm geschentte Vertrauen und bitter auch weiterbin tern jur Gache ju fieben, bu ber verblieiben . Borftanb fa Britt biete für die encegiiche Durchführung ber uns gestedten ate, hierauf übt Genoffe Lebuhardt icharfe Artitt gewiffen Amistollegen bes (Squoffen Staffine gegensiber, die fich nie geichent batten, fich mit einer Rejofution an Die frang. beblive ju wenden, andererseits aber den Internationalismus

befünmfen würden. Er bedanert lebbaft, daß die Reaftion aus ben Babien bom 6. Juni geftärft herborgegangen fei; er ermabnt jum engen Bufammenichluß aller Arbeiter und Beamten, damit bas beim aften Spitem fo berühmte striech ert'um ganglich ausgerottet würde. Der jufallig anwesende Areisborfigende ber G. B. D. Genoffe Bechtel, Dies, meinte, zwar alle Führer seien zu ersehen, aber hier handele es fich um einen Conderfall, ba Raffine nicht feinen Boffen freiwillig versaffe: fondern dag ber Berfetung politische Motive gu Ohlwide liegen würden; wir bilrften es uns als Sozialdemotraten nicht gefallen laffen, daß Beamte wegen ihrer fosialdenwfratischen Gesinnung nach bem Belieben unserer politischen Gegner verseht werden. Die Partei habe beute in ihren Reiben eine größere Angahl Beamte, benen furg ober lang basfelbe Schicffal widerfahren wurse, wenn wir bier untütig blieben. Er beriprach der Berfammlung, in diefer hinficht bas Beitere zu unternehmen, Wenoffe Zimmermann unterftreicht die Ausführungen des Areisborsigendom. Genoffe Seilst en Mart, auf die Unterdrückung der Sozialbemokratie ja richts neues fei und erwähnte an hand der Geschichte bas Sozialiften. gefen. Dem Genoffen Ritian geht die Angelegenheit befonders nabe. Er glaubt, Die Arbeiterichaft fonne fich eine bemetige Berausforderung nicht gefallen faffen, ba man ihnen einen Gufrer nimmt, ber befonders für die Rechte ber Urmen und Acrimien warm eingetreten ist. Er verlangt, daß der Urheber ber Berfehung, ber Boftbirettor Langenberg ins Berfammlungs. hotal gewolt wird um hier die angeblichen Grinde ber Ber-fammlung Margulegen, die ihn jur Beantragung der Berfehung Notifines berankrist hatten, iles verlaffen darauf mehr als 50 Arbeiter den Sagl, um Langenberg in bolen.) Der 2 Borjinende bittet hierbon abzusehen. Findet aber in der Aufregung fein Gehor. Genofie Salbiger gibt befannt, bag die Gewert-ichaften eine Rejolation an den Reichsprafibenten gerichtet hatten und beute die Nachricht eingetroffen fei, wouach beit Reichspräsident eine sosvetige Rachvtufung der Angelegenheit angeordnet bat. Er ichligt ber Berfommlung vor, ein Telegramm an ben Reicheprafibenten nachftebenben Inhalte abga-

Reicheprafibent Ebert, Berlin. Berjegung Bongehilje Ruffine ingetiden erfifgt, obgleich bon dort Kachpriliung zugesagt. Erbitten fosortige einstweit lige Aufhebung der Berjepungsberfügung und Brufung, wie bon bort zugesagt, ba fonit innerhalb brei Tage Generalftreit famtlicher freier Gewertschaften, Erbitten Berfenbung eines Bertretere jur Brufung der Sochlige an Orr und Stell: im Intereffe der Rube und Ordnung.

Einzelne Bertreter ber Gewertichaften und Barteimitglieber verlangten puperbem Broteftelegramme an den Reichopaftmimifter und an die Oberpoftbirektion, was bon feiten ber Partel und ben Gewerfichaftsleitung jugeiagt wurde. Die Bersammlung und die anwesenden Bertreter der Gewertschaften beschließen einmätig die Absendung des Telegramms an den Reichspräsidenten in ber vergeleienen Goffung. Genoffe Briffine 1 dauft den Mitgliedern nochmals für die treue Anhänglichkeit und beripricht, daß er ber Ortsgruppe auch wefterbin mit seinen Mutichlägen dienen werde, soweit es ihm möglich sei. Genoffe Linicheid dauft bem 1. Borfigenden Rofflire im Ramen Borftundes, ber Graftion und ber Mitglieber, für bie aufopfernde Tätigkeit und hingabe jur fopialififichen Sache, deren Opier er nun keider geworden fei. Auf Erund ber bom Ucichöpräsidenten zugesagten Rachprüfung holft er jedoch noch auf eine Wendung in legter Stunde. Hierauf idlog er die Bert-Annulung, die für den Genoffen Auffine eine überaus impofonte Stundgebung borftellte.



AMBI-Dachziegel-Waschine für Handbetrieb Goldens Medallie 1919 Silberner Staatspreis

AMBI, Abt. 11/ Berlin-Johannisthal.

J 11

Legte Nachrichten.

Eigener Rathrichtenbienft ber Dieger und Emfer Seitung.

Der dentiche Wegenvorichlag.

Dig. Epa, 15. Juli. Der Borfcblog ber beutichen Delegation wegen Regelung ber Sobienfrage hat jolgenben Wortfaut:

1. Die bentiche Regierung beryflichtet fich, bom 1. August 1920 an auf vorläufig seits Wonete den alliterten Regierungen monatlich zwei Millionen Tonnen Kohlen gur

Berfilgung ju ftellen. Die alltierten Regierungen leiften ben Gegenwert der Roblen bis jur Sobe bes beutichen Inlandapreifes burch Unrechnung auf das Reparationsfonto mit bet Differen; jum Weltmarftpreis in bar, foweit nicht bie Bet ber Bab lung burch bas aligemeine Abkommen über bie Afnangfrage anders bestimmt wird.

3. Bahrend ber Dauer ber berbezeichneten Roblenlieferungen bleiben Die Bestimmungen ber Deeifion in ber grohlenfrage, die der beutichen Delegation am 9. Juli mitgeteilt und am 11. Juli abgeandert worden ift außer Unwendung. Eine Erhöhung der monatlich abzulieserenden Connage burch ben Biebergutmachungsausichus findet fo-Sange nicht ftatt,

4. Es wird alebald ein Abiommen fiber die Lage in Oberichlefien getroffen, wodurch entweder bie deutsche Regrerung die Diftribution der oberichlefiften Roble juruderhalt, ober ihr bort ber monatliche Bejug bon minoeftens 1.5 Millionen Tonnen oberichtenicher Lobie gewährleiftet

Es wird albbald eine gemischte Commission in Sijent eingerichtet, deren Zwed es ift, die Mittel zu untersuchen, mit benen die Lebenshaltung ber Bergarbeiter in Rabrung. Reibung und Wohnung und damit die Erzeugung der Roblenminen bes Muhrgebietes verbeffert werben taun.

6. Die Alliierten erMaren fich bereit, Deutschland gur Einführung boir ausländischen Lebensmitteln für feine Be-völferung jowie von Nohitoffen fur bie beutiche Intaftrie und Landwirtichaft einen angemeffenen Borichuf ju gewähren. Die Berntungen über Diefen Borichuft werben im Bufammenhang mit den alfoemeinen Beratungen über Die Ginangfrage alsbalb unter Bugiebung beiberfeitiger Cadverftändiger aufgenommen.

Folgende Melbung, die fich auf Die Borgeschichte der beutschen Gegenvorschläge bezieht, geht und zu:

Spa, 15. Juli. Das Ergebnis ber Besprechung gwischen Lloyd George und Minister Dr. Simons gestern nachmittag ließ noch Miguerständniffe offen. Prof. Bonn bon der deutichen Delegation begab sich zu Philipp Rart, dem Privat-jekretär bon Lloyd George, um einige Fragen zu ftesten. Er wurde auf 10 Uhr abende wieder bestellt, aber aus dieser Unterredung bleiben noch einige Unflarheiten übrig. Beute vormittag hat man teine Zujage erhalten, ob noch eine Borbesprechung ftattfinden wurde. Ingwischen aber fint geftern abend 6 Uhr der Oberfte Rat der Allisierten die Bereinbarung über ben Ginmarich in bas Aubrgebiet beichtoffen

Seute vormittag um 11 Uhr ift bann ber Oberfte Rat ber Alliierten gusammengetreten, um bas icon gestern gemel-bete Ultimatum endgultig zu formulieren. In der Racht hat Minifter Simons, telephonfiche Berbindung mit bem Bergarbeiterführer bue gehabt und bann eine lange Unterhaltung mit Sugo Stinnes. Auf Grund biefer beiben Beiprechungen ift bann ben Alltierten eine bentiche Formulierung jugegangen. Minister Stmons hat Diese Formulierung mit einem langeren perfonlichen Brief an Lione George begleitet. (Der Bortlaut Diejer Formulierung ift in ber vorftebenden Meldung enthalten.)

Sowohl Minifter Dr. Stanns wie die dentschen Sohlen-fachverftandigen haben nur ichwer die Zuftimmung zu diezer Fermulierung geben konnen. Der schwache Buntt in ber deutschen rechtlichen Stellung ift die Grage der Lieferungs-Möglichteit. Aber nach bem Griebensbertrug burfen bie Leiftungen nicht ju boch geschraubt fein, Di dadurch bie übrigen Leiftungen aus bem Friedensbertrag unmöglich gemacht werden. Wir laufen, wie Llohd George bem Minister Dr. Simone gugegeben bat, eine große Wefaht, baber ift eine gemischte Kommission in Gffen, bie eben ich mit ben Ernährungeberhaltniffen ber Bergarbeiter beichaftigt, außerorbentlich notwendig. Es muß alles geschehen, um die Ge-fahr ber Berftorung ber Roblenminen zu verbindern.

In ber Melbung beift es bann weiter:

Salls biefer beutiche Boricklag, bon bem bis auf bie fog. Decifion und ben oberichlestichen guner die Annahme fehr mahrscheinlich ift, nicht angenommen wurde, würde ber Einmarich bon frangofifchen, belgischen und britischen Trupben erfolgen, pfelleicht auch ameritanischen, Die Sampt-maffe wurde von Frankreich gestellt werben. Es wurde nicht nur das Ruhrgebiet, sondern auch ein größeres Industrie-gebiet beseht werden. Der Sauptzwed des Einmarsches noch interalliserter Darftellung ware, die 2 Millsonen T. Aohlen für die Alliserten zu sichern. Llodd George bat erflart, baß für bie Befehung nur weiße Frangofen in Betracht fommen fonnten.

Lichtspiel-Theater Markiplatz, INIECK Markiplatz Samstag :-: Sountag :-: Montag 4 Uhr * 8 Uhr

den, inter-

non

iben

liten

ber

Am Kreuzweg der Leidenschaft

Ein Roman von Haß u. Liebe in 4 Akten In der Hauptrolle : Leontine Kühnberg

n doller Schwiegersohn Lustspiel in 3 Akten

Modernes-Theater

Hol von Holland DIEZ Hol von Helland Samstag :-: Sonntag :-: Moutag

- Die

Ein Erlebnis a. d. Land der Mitternachtssonne in 5 Akten

Der Herr Konfektionsreisende

Lustspiel in 3 Akten

Sonntag, machmittags 2 Uhr Kinder - Vorstellung

mit besonderem Programm

Lu verkaufen: detr fein. Herren-Banama-bei, 58 cm. Kopfw., Damait-iafcfgebed, 3,258 1,90, Ser-siethen 63 cm., 2 Thb. ein-lade Zafeimesser, schwarzer Griff, 8 Baar II. silberne Schriecke, Sfl. unter M. 32 an d. Gesch. 1599 82 an b. Gefc.

In Bab Ems ein prachtmit munberbaren Tonflang ju verfaufen. Rabere Aus-tunft bierüber erteilt Berr

Infpeftor Theis, Raffan.

Möblierte Etage in ber Rabe vom Babnboi Ems 2 bis 3 Schlafgimmer und Bohngimmer, giminer für langer gelucht. Off. p. 21. 21. 1222 an Ann. Erp. C. Seidenheim, Cobteng. 1566

Zentralheizungen Wasserleitungen Sanitäre Anlagen Abwärmeverwertung

Ingenieur Befuch toftenlos.

Ing. B. Malt. Bendorf a. Rhein 19

Offeriere in guter Qualität:

Hafer, Haferfuttermehl, Haferkleie, Erbsenmehl sowie Erbsen, Heu u. Stroh billigst Jakob Landau, Nassau Telefon 6.

Das Grundstück

Memmenauerweg 7 in Bab Ems, Wohn-und Stallgebaube mit bahinterliegendem Feld mit Obfibaumen, ift ju verfaufen. Austunft erteilt Grifdmuth, Bab Bertrich.

Für

: Obernhof und Umgegend : haben wir eine

== Agentur errichtet ===

bei Herrn

Heinr. Kaufmann, Postagentur, Obernhof, Derselbe nimmt Anzeigen und Bestellungen für unsere Zeitung entgegen.

Der Verlag der Emser u. Diezer Zeitung und des amtlichen Kreisblattes.

Weinfäffer

17-1200 Str., Rorb. flaichen 5-60 Etr. verfaufe, liefert auch prompt bier jur Bahn & Cauer, Bled. baden, Gobenftr. 16, Gern-ruf 5971. 1608 ruf 5971.

Garant, rein. Blütenfal.-Sonig

Bib 16 M. bei gr. Quant. billiger. Behrer Miserti, Laurenburg a &

Säcke.

Offer, fol Borr freibl : 1 mal gebr. (wie neu) la Jutefad m. bl. Strin, lochftei, bichtes Gewebe, 1 kg fcmer auch f. Frucht geeign. 78 kg faff., Gr. 70:110 per St faff., Gir. 70:110 per St. 281f. 15 ... Ferner: I mal gebr. In. Jutefad 60:100, 50 kg faif. (fog. am. Mehl-fad per St. 281f. 8,25.

Berf. unt, Rachn. 1868 Leopold Raff,

Großtimftadt. (Deffen) Gernruf 27.

Ungeziefer jeber Art vertigt rabifal Rammerjager Edufen. Angebote unt. S. D. 41 an

Gin Bentner fcmeres

Schwein gegen Sochftangebet gu ver-faufen. Offe te unter Mr. 540 an die Befchaftsft.

Majcher jolgien die Blige, ferniger onthoritete der Donner i nimmt. Gerwer in der Rocklas vom 1 ---

bei Ansbleiben u Storung ber monatt Regel Dur

Frauen

- feine Mingft -

meine unübertroffenen mirt. famen Spegialmittel bringen Ihnen einzig u. allein Hilfe. Erfolg vielfach fchon in Stunden, ohne Berufsstör, lluichöblich, Garamie in jed. Falle, Gelb jurud, Fast jede Frau bankt mir von gang. herzen, saffen Sie auch noch einnial Mut und brauchen mein anerfannt gutes Mittel, auch Gie werben mir bantbar u aller Corgen enthoben fein. Teiten Sie mir mit, whe lange Gie ju flagen haben: Distreter Berfandt. Frau Steeger, Samburg, Allto naerft. 20u. Grau it icht eibt: 3bre Dittel find wirflich ein Segen für Die Menichbeit.

An-u. Verkauf

gebr. Möbel, sow.ganzer Einrichtungen.

Röhl sen., Lahnstr. 21, Bad Ems.

Gallensteine

beseitigt schmerzios inner-halb 24 Stunden unser "Beugamité Prospekte mit vielen Dan

schreiben Beumers & Co., Köln Salierring 55. [106

Befanntmachung

betr. Die Entrichtung ber Lurusitener für das erite Salbjahr 1920.

Auf Grund ber Ausführungsbestimmungen gum Umfagftenergefes werben die jur Entrichtung ber Lugusftener und erhöhten Umfatitener verbillichteien Berfonen, Die eine fetbftandige Tatigfeit ausüben, die Gefellichaften und fonftigen Berfonembereinigungen in Bab Ems mufgefordert, die bopgefchriebenen Erflürungen über ben Gesamtbetrag ber fteuerpflichtigen Entgelte im erften Salbiabr 1920 bie fpateftens 15. Auguft 1920 bem unterzeichneten Umfaistieueraur schriftlich cinsurvichen over Die erforberlichen Angaben alt Autofreile mindlich ju machen.

Der Termin barf nicht überide itten

Die Abficht ber Gewinnerzielung ift o'dit Boraussetzung für bas Borliegen eines Bewerbebetriebes im Ginne bes Umfatifteuergefetes. Huch Mupchörige freier Beruje, 3. B. Rünftitler find deuerpflichtig.

Die Steuer wird auch erhoben, wenn und foweit Die feuerpflichtigen Berfonen ufto. Begenitande aus bem eignen Betrieb jum Gelbftgebrauch wer Berbrauch entnehmen. Alls Entgelt gilt bann ber Beitrag, ber am Orte und gur Beit ber Entnahme con Wieberberfäufern ober, in ben Gallen ber §§ 21, 23 Mbs. 1, Rr. 1 bon Personen, die Die Gegenstände nicht gur gewerblichen Beiterberaußerung erwerben, gegahlt zu werben bflegt.

Berpflichtet gur Abgabe ber Erffarung find: 1. Diejenigen Gewerbetreibenben, Die Lieferungen ber im § 21 bes Befebes bezeichneten Luguag-genftande im Aleinhandel ausführen und gwar und bann, wenn ihnen bie Steuerentrichtung gemäß § 33 Abf. 2 Can 3 des Gefenes für einen fürgeren ober langeren Beitramn gestattet ift, fowie auch die Gewerbetr ibenden, die Gegenftfinde der im' § 23 unter Rr. 5 bes Gefeges genannten Urt in bas Ausland berbringen.

2. Diejenigen Gewerbetreibenben, Die Lugungegenfunde ber im § 15 bes Gefebes bezeichneten Art gerfiellen und veräußern und zwar auch dann, wenn ihnen die Steuerentrichtung gemit § 33 Abf. 2 legter San des Gesehes auf Grund bes Jahresumfabes ge-

3. Diejenigen Steuerpflichtigen, de eingerichtete Schlief und Bohnraume in Gafthofen, Benfionen over Bribathaufern nachhaltig zu vorübergebenden Aufenthalt angeben (Gafthofbefiger, Wohnungebermieter).

4. Diejenigen Steuerpflichtigen, die Die Ansbe-wahrung bon Gelb, Wertpapieren, Wertsachen voor Belimert und Befleibungeftuden aus ober unter Berwendung bon Beligwert und Belleibungoftilifen gawerbemaffig betreiben. Ausgenommen find Banten, Spartaffen und Arebitgenoffenfchaften, ba fich für bieje Betriebe ber Steuerabschnitt auf ein bolles Rubenderjahr erstreckt.

5. Diejenigen Steuerpflichtigen, Die Bierde, Gfel, und andere Reittjere, gewerbsmäßig jum Reiten

Die Einreichung ber Erflärung fann durch erforberfichen Galls zu wieberholenbe Ordnungsfrafen bis zu je 500 Mart erzwungen werben. Umwandlung in Saft ift gudiffig. Wer meint, gur Erifflung ber Aufforderung nicht berpflichtet zu sein, hat dies dem Unrsabsveueramt rechtzeitig unter Dariehung der Granbe mitzuteilen.

Das Umfanftenergefen bedroht benjenigen, ber über ben Betrag ber Entgelte wiffentlich unrichtige Angaben macht und borfänlich bie Umfahfteuer hintergiebt, ober einen ihm nicht gebuhrenden Steuervorteil, erichfleicht, mit einer Gelbstrafe bis jurt 20 fachen Betrage ber gefährbeten und hinterzogenen Struer

ober mit Gefüngnis. Der Bersuch ift ftwibur, Bur Einreichung ber schriftlichen Ertiarung find Borbrude ju berwenden. Bis ju 2 Stud tonnen bon jebem fteuerpflichtigen bei bem unterzeichneten Umfahfteneramt foftentos entnommen werden

Steuerpflichtige find gur Anmelbung ber Entgelte berpflichtet, auch wenn ihnen Borbrude ju einer Er Mirung nicht jugegangen find.

Bei Richtunterzeichnung einer Erflature, Die burch eine Ordnungsfrrase geahndet werden fann, ift bas Finangamt befugt, die Beranlagung auf Grund fchanungemeifer Ermittfung borgunehmen.

Bab Ems, ben 13. 3ufi 1920.

Der Magiftrat. (Umfaufteneramt.)

Befanntmachung.

" Aus Anlag ber diesjährigen Ruber-Regattu wird bie aligemeine Schiffahrt auf ber Lahn im Stabtbegirt Ems bom Camstag, ben 17. b. Mts. mittags 12 Uhr ab bis jum Conntag, ben 18, be. Mts. abende 7 Uhr gesperrt.

Dieg, den 14. Juli 1920. Strailides Bafferbauamt.

dass Sie beim Einkauf von

Sport-Artikel

nur beste Qualitäten erhalten. Diese finden Sie stets im

LEDER- & SCHUHWAREN HAUS DOLF MEYER.

Marktplatz 8.

Fernsprecher 275. **********************************

Hotel Guttenberg, Bad Ems

Aus Aniaß der Regatta Sonntag, 18. Juli, abends

GARTEN-KONZER

Ruder-Regatta.

Bet ber biesjährigen Ruberregatta am Sonntag, ben 18. Juli 1920 beabsichtigt ber hiefige Ruber. berein am Biel ber Rennftrede eine Mofperrung bodgunehmen, adm dem Bublifum einen angenehm'n Aufenthalt am Biel gu bieten.

Bir bringen-bies biermit jur Renntnis Der Bucgerschaft und sprechen die Erwartung aus, Sag bein beranstaltenden Berein keinerlei Schwierigkeiten gemacht werden. Die Beranstaltung geschieht im Intereffe unferer Babeftadt und für bas Emfer Bublitum. Die Absperrung ift polizeilich genehmigt. Die Raiferbriide wird hiermit für die Daner ber Regatta am Sonntag, ben 18. Just 1920, von 3 bis 6 Uhr nachmittags für jeben Berkehr gesperrt. Die Uns wohner innerhalb ber Sperre erhalten von ber Boliseiverwaltung Baffiericheine ausgestellt. Bab Ems, ben 10. Juli 1920.

Die Polizeiverwaltung.

Schreibmafchine

gu faufen gefucht. Bad Eme, ben 16. Juli 1920.

Der Magiftrat. Ginquartierungsamt.

Braves, orbentliches

Mädden

gegen guten Lobn fofort ge-Grau DR. Oppenheimer,

Serviermädchen

gefucht. Botel Mlemannia, Ems. 1 anftanbiges

Dienstmädchen

mildes mellen fann, gegen guten Lobn gefucht fam liebft. Madden v. Lande) Bu erfr. in ter Gid.

Kaufe gange Sinvide. Eter gu ben bochiten Breifen. Georg Faulhaber,

Coblens. Florinspfaffengaffe 5. a b Liebfrauenfirche Telefon 592. Rart- genügt.

O'm à Ibrael tifcher Gottesbienft Freitag abend 7,00 Samstag morgen 9,00 Samstag undm 8,50

Samerag abend 9 25

Labung frifdes

Mand Giavier

un faufen gef. Angeb, unter &. 36 an bie Geich. 1613

u. Essiggurken

Gemüse eingetroffen und wirb

heute u morgen au bebeutend billiger. Breifen abgegeb , auch Johannis. trauben.

Fran Rapp, Bab Ems, Bfahlgraben 13.

2 bessere große Betten find ein Rteiberfarant gu faufen ge . Angeb. unt.

in gutem Buftan' gu bert.

1614

Arztemikroskop

Ia. Salzgurken

3. Biet, Ems.

Zur Desinfektion der Viehställe empfehle:

Kremulsion Nördlinger, ferner Klorkalk, Lysol und Creolin.

Drogerie von Aug. Roth, Bad Ems.

gibt es doch ein Mittel, um die teueren Schuhe zu erhalten. Jawohl, erprobt und bewährt,

und das ist

schwarz / gelb / braun / rotbraun Alleinherst.: Werner @ Mertz, Mainz

Kinderbett weiß lat. mit Matrage billig

ju vert. Labnfte. 32 II,

Mleinflebende Witme fucht Wohnung

2 Bimmer u. Ruche m

dulentlaffenes Mädel

ober al ere Berfon Für fofort geine

Someiger, &

empfiehlt billigft

für Wiederver

Viel Geld spr

wenn Sie an

800 Stck. sort

3000 Stck. son gläser.

20 000 Stek.

2 Wagg. sort P

Albert Ross

Nassau a

Frischobsiman

frifch eingem

B Bid

3metiden, Ia. Cu

In Emfer, Bru

wird gu 3 Berfoum

gläser in all

Wagg, Einko

garnituren.

und Mainger

3. Biet

kommen

Ich offerie

Nur

Küchenma Sotel Beifie # Tücht. Mä

für alle Sausarber Fremdenzimmern erfr. in d Gefc.

Verlor

neues Tajdentud. Ratharina, fomie 3 Chelfteinen. Bel. Billa Rarle

Riral, Vlago Bad Emi Changelifche B Sonntag, ben 11 7. nach Trinib

Pfarifitat Borm. 10 Uhr: Dt. Emme. Raifer Bilbelm

Borm. 10 Hbr : Stopfermann Nachun. 2 Uhr: fo

Emme. Amtehandlungen: Emme. Daufenas

Sonntag, ben I 7. Sonneag nach D Borm. 91/2 Uhr: 1 Legt: 5. Mol. 82 Rachm. 2 11hr: @

Maffau. Evangelifche & Countag, 18.3 7. Sountag nach Borm. 10 Uhr: han dienst. Herr Lie Freienins Borm. 11 Uhr: Kink

Borbereitung bogs den 16. Juli abba in ber Rieinfinbe Radim. 2 Uhr: 1900 Mofer. Unfditegend für bie meibl. 3

bienft.

Amtswoche: Seit Bic. Frefentus. Dies. Changelifche R Sonntag, 18 7. Sonntag nach ! Born. 8 Uhr: \$ Benber. Borm. 10 Uhr: 2

Bithelm.

mut wode:

Chriftent, für b. mt

Der

Bilbelmi mich entschlossen,

sämtliche Blusen, Kleiderstoffe und bedeutend herabgesetzten Preisen

zu verkaufen.

bert Isselb

Telefon Holrappel 27

ISSELBACH

Telefon Holzappel 27